

DIN 30654

ICS 23.040.80

Dichtungsprofile aus expandiertem PTFE für Flanschverbindungen der Gasversorgung

Sealing profiles of expanded PTFE for flanged joints in the gas supply

Joints profilés en matière expansée PTFE pour connections à brides dans la distribution du gaz

Diese Norm wurde in das DVGW-Regelwerk aufgenommen.

Gesamtumfang 10 Seiten

DIN-Normenausschuss Gastechnik (NAGas)

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2020-01-01.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	6
4.1 Maßtoleranzen	6
4.2 Masse/Länge-Verhältnis	6
4.3 Spezifische Maximalkraft beim Zugversuch	6
4.4 Druckstandfestigkeit	7
4.5 Spezifische Leckrate	7
5 Prüfungen	7
5.1 Prüfgegenstände und Prüfunterlagen	7
5.1.1 Prüfgegenstände	7
5.1.2 Prüfunterlagen	7
5.2 Prüfung der Dichte	7
5.3 Prüfung des Masse/Länge-Verhältnisses	7
5.4 Zugversuch zur Ermittlung der spezifischen Maximalkraft	7
5.5 Kriech-Relaxationsversuch	8
5.6 Prüfung der spezifischen Leckrate	8
5.7 Prüfbericht	9
6 Kennzeichnung	9
7 Verarbeitungsanleitung	9
Literaturhinweise	10

Vorwort

Diese Norm enthält in den Abschnitten 4 und 5 sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 032-03-02 AA „Bauteile und Hilfsstoffe — Gas“ im Normenausschuss Gastechnik (NAGas) vom DIN Deutsches Institut für Normung e. V. im Einvernehmen mit der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) erarbeitet.

Die Norm wurde in das Regelwerk „Gas“ des DVGW, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., aufgenommen.

Diese Norm ersetzt die DVGW Vorläufige Prüfgrundlage VP 403:2003-11.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dichtungsprofile aus monoaxial expandiertem PTFE (ePTFE) eignen sich als Flächendichtungen zum Abdichten z. B. von frei zugänglichen Flanschen oder Armaturengehäusen. Die Dichtungsprofile besitzen in der Regel einen abgeflachten elliptischen Querschnitt mit einem Breiten/Dicken-Verhältnis von etwa 3:1. Sie werden als Meterware auf Rollen aufgewickelt in den Handel gebracht. Zur Erleichterung der Montage besitzen die Dichtungsprofile in der Regel einen mit einem Schutzpapier abgedeckten Klebestreifen, mit dem sie unmittelbar auf die Dichtflächen aufgeklebt werden können. Die freien Enden der jeweils auf passende Länge abgeschnittenen Streifen werden entweder ca. 2 cm kreuzförmig überlappt oder so angeschäftet, dass sich im Überlappungsbereich der Enden eine etwa 20 % größere Profildicke ergibt.

Diese Norm legt in Anlehnung an DIN 3535-6 Anforderungen und Prüfverfahren an Dichtungsprofile aus ePTFE fest.